



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



die Ankündigung des bundesweiten Aktionstags gegen Kinderlähmung am 24. Oktober im März-Newsletter wurde gelesen, und die bereits durchgeführten PETS taten ein Übriges: Distriktsbeauftragte für den Aktionstag wurden bestellt ... und einzelne Clubs erinnerten sich an die Aufkleber END POLIO NOW.

Wo kann man die bekommen? so wurde gefragt. Offensichtlich hatten diese Anrufer das Novemberheft des Rotary Magazins nicht mehr in Erinnerung. Dort lag ein Bogen mit Aufklebern bei.

Vielleicht finden Sie ja noch das Heft und können die Aufkleber jetzt für den Aktionstag einsetzen. Kleine „give aways“ als Gegenleistung für Spenden mit Aufkleber – warum eigentlich nicht?

Jetzt schon diese gemeinsame Aktion clubintern zu planen hat Vorteile. Gute Öffentlichkeitsarbeit braucht Zeit zu Gesprächen mit den Medien. Die Bundestagswahl geht vier Wochen vor unserem Aktionstag zu Ende. Die Wochen danach werden sicher von der Politik beherrscht. So muss man im Vorfeld auf das Thema und den Aktionstag einstimmen. Wir wollen die Bürger informieren was Rotary ist und tut. Das Thema Impfschutz sollte dabei nicht vergessen werden.

Zusammenarbeit mit Apotheken mit Werbung in deren Schaufenstern ist eine Idee – von vielen anderen: Es gibt viele Wege, auf unser Anliegen hinzuweisen. Viel Erfolg allen, die mit Planungen schon jetzt beginnen.

Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

4/09

PAKISTAN UND AFGHANISTAN

EINIG IM KAMPF GEGEN POLIO

Die Schlusserklärung eines Spitzentreffens der Gesundheitsbehörden von Pakistan und Afghanistan lässt hoffen: Beide Länder wollen ihre Aktivitäten im Kampf gegen Polio vor allem in den Gebieten an der gemeinsamen Grenze koordinieren. „Wir müssen unsere Länder als ein zusammenhängendes Aufgabengebiet betrachten“, betonte der Pakistanische Regierungsbeauftragte für das Polio- Programm, Dr. Altaf Bosan.

Einem koordinierten Vorgehen stand bisher die unsichere Gefährdungslage im Grenzgebiet entgegen. Vertrauensbildende Maßnahmen auch gegenüber „regierungsfeindlichen Elementen“ auf beiden Seiten sollen das Klima in Hinblick auf die Impfakzeptanz verbessern, wobei der Generaldirektor der afghanischen Gesundheitsbehörde, Dr. Taufeeq Mashal, hofft, dass die Kooperation über Gesundheitsfragen hinaus Früchte tragen werde.

Ein zentrales Ergebnis der Konferenz war die Übereinkunft, die Impf-Stationen an Grenzübergängen besser auszustatten und als Anlaufstellen deutlicher sichtbar zu machen. Dazu vereinbarten die Gesundheitsministerien beider Länder, alle Impfmaßnahmen im Grenzgebiet gemeinsam zu planen und sich darüber regelmäßig auszutauschen.

(RI-Pressedienst)

Rotarier können alles...

Spontan und effektiv sorgten Rotarier in Nigeria dafür, dass ein Nationaler Impftag (NID) stattfinden konnte. Die Gemeinde hatte sich der Organisation einer fest vereinbarten Impfkation verweigert, weil der Staat es versäumt hatte, eine Müllkippe zu beseitigen. Was taten die Rotarier vor Ort?

Um den Impftag zu retten, packen sie selbst mit an, organisierten einen Lkw und schafften den Müll weg. Der NID konnte stattfinden, hands-on machte es möglich.

Auch wenn in Nigeria nicht immer alles gleich klappt: Die Regierung in Abuja zieht mit 162.000 Mitarbeiter im Gesundheitsdienst wurden speziell ausgebildet, um Impfungen an Schulen und bei Haus-zu-Haus-Aktionen vorzunehmen. Man will jedes Kind erreichen, wo auch immer.

850 MILLIONEN DOLLAR

Das ist der hochgerechnete Betrag, den Rotarier bis zum Ende der Kampagne für den Kampf gegen die Kinderlähmung geleistet haben werden. Das gab jetzt Rotary International bekannt. Bis heute wurden von und über Rotary rund 700 Millionen US-Dollar in die Kampagne gesteckt (seit 1985).

UNSER ZIEL: 200 MILLIONEN US-DOLLAR

Von der Bill & Melinda Gates-Foundation (USA) hat Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung für die Schlussphase noch einmal einen kräftigen Schub erhalten: 355 Millionen US-Dollar stellt die Stiftung bereit, wenn – so die Bedingung – die Rotarier bis 2012 insgesamt 200 Millionen US-Dollar dazu geben. Das entspricht einer Pro-Kopf-Leistung

aller Mitglieder von 128 Euro, verteilt über vier Jahre. Wie diese Summe erwirtschaftet wird, ist den Clubs selbst überlassen. Dieser monatliche Newsletter wird dazu die wichtigsten Informationen liefern und beispielhafte Aktionen vorstellen, die dem Spendenziel dienen und dazu beitragen, das Image unserer Organisation in der Öffentlichkeit zu verbessern.

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de **Gestaltung:** Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

MIT PROMINENTEN GEGEN DIE KINDERLÄHMUNG

Seit Beginn der Gates-Challenge Ende 2007 steht Rotary International vor einer schwierigen Doppelaufgabe: zum einen 200 Millionen US-Dollar an frischen Spenden aufzubringen und zum anderen die 1,2 Millionen Rotarier neu zu motivieren, sich in den nächsten drei

Jahren noch einmal mit aller Kraft für PolioPlus einzusetzen. Denn nur mit motivierten Mitgliedern wird es möglich sein, Menschen, die Rotary bisher nicht kennen, zur Unterstützung dieses Projekts zu bewegen.

Allein mit Beiträgen der Mitglieder, das ist den Verantwortlichen klar, wird das Ziel nicht zu erreichen sein.

Zur Motivation der Mitglieder soll auch diese Anzeigenserie beitragen, die seit einem Jahr im Rotary Magazin geschaltet wird: Prominente Rotarier geben der Kampagne Gesicht und Stimme und appellieren

damit an Kopf und Herz der Leser – eine emotionale Verstärkung der Botschaft, die über die Berichterstattung allein nicht zu erreichen ist.

ms



DAS BESONDERE PROJEKT WASSER MACHT'S MÖGLICH



Das jeder an seinem (Arbeits-)Platz dazu beitragen kann, für PolioPlus zu werben, hat Andreas Mebold, R.C. Ebingen, eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Der Getränke-Fachgroßhändler bot seinen Kunden in einer „Gesundheitswoche“ eine

Kiste mit neun verschiedenen Mineralgetränken und Informationsmaterial zum Preis von einem Euro, der für PolioPlus überwiesen wurde. Genau 1.166 Kunden nahmen das Angebot an – und sorgten so für eine „saftige“ Spende.

DDF-MITTEL WERDEN AUFGESTOCKT

Noch immer belohnt die Rotary Foundation alle Zuwendungen aus den DDF der Distrikte (District Designated Fund) mit einem Zuschlag von 50 Prozent. Dort, wo die DDF-Mittel noch nicht ausgeschöpft wurden, besteht damit eine günstige Gelegenheit, für die 200 Millionen Dollar Challenge eine aufgestockte Zuwendung zu machen. Im *World Fund*, aus dem die Rotary

Foundation die Mittel zur Aufstockung entnimmt, ist noch Geld vorhanden.

Mancher Distrikt war jetzt zum Ende des Rotary-Jahres auf diesem Weg schon sehr erfolgreich. Diesen Distrikten danke ich sehr herzlich für ihr Engagement.

Für alle anderen Distrikte gilt die Devise: Nachsehen und gegebenenfalls Chance nutzen. Es lohnt sich. *H.P.*

SPENDENKONTO

Spenden (steuerbegünstigt) für End Polio Now bitte an:

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. Düsseldorf • Deutsche Bank AG, Düsseldorf
Konto-Nr. 39 41 200 00 • BLZ 300 700 10

DIE AKTUELLE LAGE: APRIL 2009

Seit dem letzten Newsletter (Stichtag 24. Februar) haben sich die Neuinfektionen verdoppelt: 122 Fälle in den Polio-endemischen Ländern und 47 in Polio-freien Ländern ausschließlich in Afrika (Sudan, Niger, Uganda, Benin). Nigeria stellt zurzeit das größte Risiko dar: Hier stieg die Fallzahl in den letzten vier Wochen von 30 auf 90.

Quelle: www.polioeradication.org

(Zahlen am Stichtag 25. März):

GEBIET	Infektionen 2009 (2008)	
Afghanistan	4	(4)
Indien	19	(150)
Nigeria	90	(77)
Pakistan	9	(3)
Gesamt	122	(234)